

Im nämlichen Verlage ist erschienen:

Praktisches Rechenbuch für die untern und mittleren Klassen der Elementarschulen so wie auch für Mädchenschulen. Von Dr. F. A. W. Diesterweg und P. Heuser. Zweite Aufl. 7 Bogen. 4 gGr. oder 5 Sgr.

Bei der ersten Auflage sagt Recensent in der Allgemeinen Schulzeitung, 1838, Nr. 73: „Dieses neue Rechenbuch ist für solche Schulen bearbeitet, die gezwungen sind, sich beim Rechenunterrichte auf das Nothwendigste und Unentbehrlichste zu beschränken. Solcher Schulen gibt es, wie die Verfasser richtig bemerken, gar viel; auch dürfte in Mädchenschulen oder in dem Mädchenunterrichte überhaupt eine Beschränkung der Forderungen in Betreff des arithmetischen Wissens und Könnens, oft am rechten Orte sein. Demnach war es gewiß ein glücklicher Gedanke, eine Schrift wie die vorliegende zu verfassen.“ Diese Andeutung wird hinreichen, um auf den Werth des Büchleins aufmerksam zu machen, und wenn das erste Übungsbuch von denselben Verfassern, welches für höhere Bürgerschulen und für gehobene Elementarschulen bestimmt ist, bereits 13 Auflagen erlebt hat, so ist zu erwarten, daß das vorliegende Büchlein sich die Gunst der Lehrer und Lernenden in noch höherem Grade erwerben werde. u. u. Als eine besondere empfehlenswerthe Eigenschaft für die Elementarschulen unseres deutschen Vaterlandes ist noch zu bemerken, daß die Aufgaben in Betreff der Münzen nach den drei Hauptgeldsorten Deutschlands: in Thlr. — gGr. — Pf., — Thlr. — Sgr. — Pf. und in Gulden und Kreuzer eingerichtet sind.

Ein Wort an Freunde der Geschichte.

Wer einen Bücherkatalog zur Hand nimmt, und die, fast für alle Fächer des Wissens, von Jahr zu Jahr sich vermehrende Zahl neuer Werke durchsieht, dem drängt sich unabweislich die Frage auf: Wie ist es möglich auch nur die Hälfte der für Einen Zweig des Wissens erschienenen neuen Werke gehörig durchzulesen! Wie wenig Leser sind im Stande, die vorzüglichsten derselben sich anzuschaffen! Man sollte meinen, jeder Schriftsteller, dem die Lust anwandelt, ein Buch zu schreiben, müsse dennoch nicht eher die Feder zur Hand nehmen, bevor er die gewisse Ueberzeugung gewonnen, daß sein neues Werk einem wirklichen Bedürfnis abhelfen werde. Aber leicht täuscht sich der Autor, und hält ein vermeintliches Bedürfnis für ein gewisses und wirkliches. Damit nun aber die Lesewelt nicht auch getäuscht werde, möchte es wohl am gerathensten sein, in geeigneten Blättern den Zweck und Inhalt eines neuen Werkes mitzutheilen, so wie auch die Ansichten und Grundsätze, nach welchen der Verfasser

gearbeitet hat. Dieser Gedanke hat den Ref. bewogen, die Freunde der Geschichte auf ein Werk aufmerksam zu machen, und auf die angedeutete Weise dasselbe ihrem prüfenden Blicke vorzuführen.

Der Titel desselben ist:

Geschichte der merkwürdigsten Staaten alter und neuer Zeit, ethnographisch dargestellt. Ein Hülfsbuch für die reifere Jugend und zum Selbstunterrichte. Von P. Heuser. In zwei Abtheilungen. Elberfeld 1840. — Büschlersche Verlagsbuchhandlung. 46 Bogen. Preis 2½ Thlr.

Der Kreis, für welchen der Verfasser sein Werk bestimmt hat, ist, wie der Titel sagt, hauptsächlich die reifere Jugend und zwar beiderlei Geschlechts. Nirgends wird das Gemüth und die gute Sitte verletzt; die Darstellung ist faßlich und anziehend, so daß das Buch der weiblichen und männlichen Jugend eine angenehme und zugleich belehrende Lektüre darbietet. Ref. zweifelt aber auch nicht, daß es überhaupt Freunden der Geschichte, wenn sie nicht Männer vom Fache sind, ein willkommenes Buch sein wird. Worin es sich vor vielen, ja Ref. glaubt nicht zu übertreiben, wenn er sagt, vor allen dieser Art vortheilhaft unterscheidet, das ist der Plan, der dem Werke zum Grunde liegt, und die Methode nach welcher es ausgeführt worden. Es wird nämlich die Geschichte jedes Staates ununterbrochen vom Anfange bis zu seinem Untergange oder bis zu seiner Fortdauer in der Gegenwart dargestellt, so daß jeder Staat als ein für sich bestehendes Ganze dasteht. Jedem Staate geht eine kurze geographische Beschreibung seines Gebietes voraus.

Die Grundsätze und Ansichten, welche den Verfasser bei der Bearbeitung geleitet haben, sind in der Vorrede ausgesprochen, aus welcher der Ref. sie hier in Kurzem anführt:

1) „Die synchronistische Methode ist für den ersten Unterricht in der Geschichte nicht geeignet, vielmehr muß dieser zuerst biographisch, späterhin ethnographisch, den Staat als Person betrachtet, und zuletzt in den höhern Klassen synchronistisch ertheilt werden.“

2) „Fast alle unsere historische Lehrbücher für die Jugend sind nach einer irrigen Ansicht abgefaßt. Sie enthalten einen dünnen lebenslosen Abriß der Geschichte, eine Folge des verkehrten Bestrebens mit wenigen Worten dennoch möglichst große Vollständigkeit zu geben. Ganz anders! Der erste Geschichtsunterricht muß wenige, aber für die Jugend geeignete Begebenheiten aus dem großen historischen Magazin herausnehmen, und dieses Wenige ausführlich und anschaulich darstellen“

3) „Die Darstellung muß nicht trocken, aber auch nicht zu bildderreich, sondern einfach, natürlich und leicht verständlich sein. . . .“

4) „Die Jugend soll nur die Thatfachen (Facta) der Geschichte mit Geist und Gemüth auffassen. Alles politische Raisonnement über Verfassung und Verwaltung eines Staates gehört nicht für sie; auf diese Weise werden tadelsüchtige Raisonneurs gebildet, die unter dem

Scheine das Gute und Rechte zu fördern, dieses vielmehr untergehen und den Sinn der Jugend vergiften.

5) „Der Lehrer, wie auch das Lehrbuch, soll das Böse, das Elster, das Verabscheuungswürdige zwar nicht übergehen, aber er soll sich wohl hüten dasselbe speciell auszumalen. Was gesagt wird, muß wahr sein; aber es braucht nicht Alles gesagt zu werden, was wahr ist.

6) „So sehr beim Unterricht in der Geschichte überhaupt Rücksicht auf die fortschreitende Kultur zu nehmen ist, so sehr suche man es vermeiden, die Jugend mit Ansichten zu belästigen, die sie weder zu fassen noch zu würdigen vermag.

Das ganze Werk in Großformat gedruckt enthält in zwei Abtheilungen auf 726 Seiten, folgende Staaten: Erste Abtheilung: Palästina, Phönicien, Assyrien (Alt- und Neuassyrien), Babylonien, Medien, Persien, Syrien, Phrygien, Lydien, Troja, Arabien, Indien, China, — Aegypten, Karthago, — Griechenland, Rom. Zweite Abtheilung: die romanischen Staaten: Portugal, Spanien, Frankreich, Neapel, Genua, Venedig; die germanischen Staaten: Deutschland, die Niederlande, Großbritannien, Dänemark, Schweden und Norwegen, die Schweiz; — die slavischen Staaten: Rußland, Polen, Ungarn, u. die Türkei.

Referent ist der Meinung, daß diese Staatengeschichte sich aus besonders für Elementarlehrer eigne, nicht sowohl zum Selbststudium in der Geschichte als vorzüglich zum Vorlesen in der obersten Klasse gehobener Elementarschulen, so wie auch als Prämie für geförderfleißige Schüler. — Das Werk, über welches unlängst eine sehr günstige Recension in den Blättern für Literatur und Kunst erschien, bedarf wohl weiter keiner besondern Anpreisung; es wird genügen durch diese Anzeige darauf aufmerksam gemacht zu haben. —

Methodisches Handbuch für den Gesamt-Unterricht im Rechnen. Von Dr. F. A. W. Diesterweg und P. Heuser. gr. 8. In zwei Abtheilungen. Dritte Aufl., 1840. 2 1/2 Thlr.

Das Handbuch soll eine methodische Anleitung zum Unterricht in praktischen Zifferrechnen geben und dem Lehrer zugleich zu einer deutlichen Einsicht in die niedere und höhere Rechenkunst verhelfen. Zu dem Ende haben die Verfasser überall gestrebt, Gründlichkeit mit Klarheit und Faßlichkeit, Theorie mit hinreichenden praktischen Beispielen zu verbinden. Der allgemeine Beifall, welchen dasselbe sowohl in öffentlichen Blättern als auch mündlich von verständigen und erfahrenen Lehrern erhielt, hat über den Werth dieses Werks genugsam entschieden. Es stellt sich jedem praktischen Schulrechenbuche belehrend zur Seite.

Diesterweg, Dr. F. A. W. und P. Heuser, Auflösungen der Aufgaben in dem praktischen Rechenbuche für Elementar- und höhere Bürgerschulen. Zweite verbesserte Aufl. 10 Ggr. oder 12 1/2 Ggr.

Diesterweg, Dr. F. U. W. und P. Heuser, Praktisches Rechenbuch für Elementar- und höhere Bürgerschulen.

Zweites Übungsbuch $5\frac{2}{3}$ gGr. oder 7 Sgr. 1840. 6te Aufl.

Drittes Übungsbuch $5\frac{2}{3}$ gGr. oder 7 Sgr. 3te Auflage.

Das zweite Übungsbuch ist für mehr geförderte Schüler gehobener Elementar- und Bürgerschulen, besonders für solche, die sich dem höheren Gewerbe und Kaufmannsstande widmen wollen, bestimmt. Das dritte Übungsbuch endlich enthält diejenigen Theile der Rechenkunst und Arithmetik, welche über das gewöhnliche Bedürfnis hinausgehen aber vorzugsweise geeignet sind, das Nachdenken der Schüler zu wecken und Lust und Liebe zu wissenschaftlicher Beschäftigung anzuregen.

Kohlrausch, Fr., Kurze Darstellung der deutschen Geschichte.

Vierte, verbesserte und vermehrte Aufl. gr. 8. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der Herr Verfasser gibt in dieser Darstellung ein klares, anschauliches und durch Wärme der Darstellung sich empfehlendes Bild der äußern und inneren Entwicklungsgeschichte unserer Nation. Sie eignet sich daher ganz besonders zur Lektüre für alle diejenigen, die zu weitläufigem Lesen historischer Werke zu wenig Zeit haben, und dennoch ein Interesse für vaterländische Geschichte hegen und befriedigen wollen; so wie sie auch den Bürger- und Elementarschulen, in denen man dem so wichtigen Bildungselement des Unterrichts in der Vaterländischen Geschichte einige Zeit widmet, unter den vorhandenen Hilfsmitteln am besten als Leitfaden und Repetitionsbuch dienen kann.

Die deutsche Geschichte in der Bearbeitung von Kohlrausch hat sich seit einer Reihe von Jahren an vielen Orten unseres Vaterlandes eines so ungetheilten Beifalls zu erfreuen gehabt, daß es fast überflüssig erscheinen möchte, dieselbe hier nochmals zu empfehlen. Der vorwaltende ethische Typus derselben thut wohl, und darum verdiente sie vor vielen Büchern, welche die deutsche Geschichte vorführen, den Vorzug, zumal sie für die untern Klassen der Gymnasien und höheren Bürgerschulen, so wie für höher stehende Stadt- und Landschulen bestimmt ist. Der Stoff ist, so weit er Hauptereignisse und Gegenstände, so wie einzelne darauf einwirkende oder Bezug habende, anscheinend unbedeutende Ereignisse oder Zustände betrifft, klar und übersichtlich bearbeitet und die Darstellung schlicht und überall gleich verständlich und ansprechend gehalten. Demgemäß hat der Verfasser den beabsichtigten schönen Zweck wohl erreicht und ein Buch geliefert, das, wie die biblischen Geschichten zur Grundlage des Religions-Unterrichts dienen, in ähnlicher Weise für den Unterricht in der Geschichte des Vaterlandes als Grundlage eines vaterländischen Sinnes dienen kann. Als Lesebuch in Familien auf dem Lande und in der Stadt dürfte das Buch gleichfalls vieles Gute stiften und zur Anregung einer edeln Gesinnung für das Vaterland gleich vortheilhaft wirken.

Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte, für die unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten, synchronistisch dargestellt von N. Heuser. 8. 4 gGr. oder 5 Sgr.

Dieses Werkchen ist größtentheils aus der Schule hervorgegangen. Es soll für den Schüler ein historisches Gedächtniß und Erinnerungsbüchlein sein, welches die Hauptdata der Geschichte entweder in kurzen Sätzen, oder in Namen mit einem bezeichnenden Attributivum enthält. Hierin unterscheidet es sich von den bisher erschienenen Werken dieser Art, und darf der Verfasser von seinen Erfahrungen auf die Zweckmäßigkeit seiner Arbeit schließen, so müßten diese wenigen Bogen Lehrern und Schülern willkommen sein.

Langenberg, E., Die schwierigsten Aufgaben im ersten Übungsbuch des Diesterweg-Heuser'schen Rechenbuchs auf möglichst verschiedene Weise erklärend aufgelöst. Mit einer Vorrede von Dr. F. A. W. Diesterweg. Zweite sehr vermehrte Aufl. gr. 8. 1841. 10 gGr. oder 12½ Sgr.

Langenberg, E., Die schwierigsten Aufgaben im zweiten Übungsbuch des Diesterweg-Heuser'schen Rechenbuchs auf möglichst verschiedene Weise erklärend aufgelöst. Auch unter dem Titel: Aufgaben aus den zusammengesetzten Verhältnissen der zusammengesetzten Regel-de-Tri, Zins-, Termin-, Rabatt-, Zinseszins-, Gesellschafts-, Mischungs- und Ketten-Rechnung, nebst Erklärung mehrerer Conto-Corrents, und Aufgaben vermischten Inhalts auf möglichst verschiedene Weise erklärend aufgelöst. Für Freunde eines verständigen Rechnens. gr. 8. 20 gGr. oder 25 Sgr.

In Nro. 73 der „Allgemeinen Schulzeitung“ findet sich über dieses Werk folgende Recension:

Vor dem Verfasser dieser Schrift ist der Hut abzulegen. Wir kennen kein Buch, worin so gründlich und zugleich so vielseitig wie hier, die Aufgaben der zusammengesetzten Regeldetri, der Zins-, Termin-, Rabatt-, Zinseszins-, Gesellschafts-, Mischungs- und Kettenrechnung, so wie eines Theiles der Algebra behandelt wären. Auf Einzelnes einzugehen, erlaubt der Raum nicht. Wir versichern aber mit voller Ueberzeugung, daß namentlich angehende Lehrer nicht ohne den größten Nutzen diese Schrift studiren werden. Es muß Herrn Dr. Diesterweg keine geringe Freude gewähren, durch sein zweites Übungsbuch eine so tüchtige Arbeit veranlaßt zu haben.

Wilberg, F. F., Stoff zum Nachdenken über Armen-Versorgung und über einige mit derselben verbundenen Gegenstände. 4 gGr.

Fabeln und Sprichwörter zu gegenseitiger Erklärung. Eine unterhaltende und belehrende Gabe für die Jugend. Eingebunden in lithograph. Umschlage (Bilder zu den Fabeln darstellend) 12 gGr. (15 Sgr.)

Es gibt Fabellesen und Sprichwörtersammlungen die Menge, aber an einer Sammlung, welche Fabeln und Sprichwörter zu gegenseitiger Erklärung verbindet, fehlt es gänzlich. Wer nur in etwa in das Wesen der Fabeln und Sprichwörter eingedrungen ist, muß bekennen, daß beide in großer Wechselwirkung zu einander stehen. Das Sprichwort bedarf nämlich oft der Fabel zu seiner Erklärung; dagegen erfordert die Fabel oft ein Sprichwort, und nicht selten bedürfen sie sich gegenseitig. Aus dieser nahen Verbindung ist daher auch die Herausgabe dieses Büchleins gerechtfertigt.

Aus der literarischen Zeitung, Berlin, 1839. No. 26:

Fabeln und Sprichwörter stehen in einer tiefen gegenseitigen Wechselwirkung, Ursprung und Entwicklung gehören oft dem innersten Marke der Volksthümlichkeit an; wir erkennen die Anfänge der Reflexion und Pädagogik im Gewande einer kindlichen Sinnlichkeit. Deshalb ist das Bestreben des Verfassers, beide vereint der Jugend zu überweisen (das Sprichwort als Kern der Fabel; die Fabel als Nutzenanwendung des Sprichworts) keineswegs unnatürlich. Er liefert zu 94 Fabeln (Gedichten) 122 Sprichwörter als Ueberschriften. Das Büchlein empfiehlt sich auch durch einen recht gefällig lith. Umschlag und sorgfältige Ausstattung.

Vormbaum, Fr., Sagen aus dem Vaterlande. Eine Gabe zur lehrreichen und angenehmen Unterhaltung für christliche und fromme Familien und deren Kinder. Mit 1 Bilde. 18 gGr.

Sagen sind Erzählungen, welche die kindliche Welt und Natur, und eben darin eine Neigung zum Wunderbaren in sich tragen. Die Kindheit, welche sich in der Sage spiegelt, erscheint aber so natürlich und doch so umflort, daß sie Erwachsene und Kinder mächtig anzieht und unser Gefühl nachhaltig bewegt. Diesen Umstand hat der Verf. benutzt, um durch die Bewegung des Gefühls christlichen Glauben und ungefärbte Frömmigkeit bei dem Leser zu befördern.

Daß Buch der Andacht für evangelische Schulen. Ein Handbuch für Lehrer. Von H. Stiepel. 1 Thlr.

Ein Buch der Andacht für Schulen fehlte noch, und das Bedürfnis desselben wurde schon lange und in unserer Zeit mehr als je empfunden. Die Gabe des Verfassers ist aus seiner eigenen Schule genommen, und hat sich praktisch bewährt.

Friedrich Wilhelm der Dritte, König von Preußen. Ein Volksbuch für Schule und Haus. Geh.

In der „Schlesischen Zeitung“ vom 1. October 1840 liest man in einem Privatbriefe aus Berlin: Unser seit dem Juni-Monat d. Gott ruhender väterlicher König hat eine große Anzahl von Biographien gefunden, die, durchdrungen von den Tugenden des verehrten Monarchen, ihm eine Blume auf das Grab streuten. Zu diesen gehört auch eine kleine Schrift: „Friedrich Wilhelm der Dritte, König von Preußen. Ein Volksbuch für Schule und Haus,“ neuerlich in der Büschler'schen Verlagsbuchhandlung in Elberfeld von einem Preussischen Publicisten verfaßt, erschienen ist. Ausgezeichnet durch eine schlichte, aber gediegene Sprache, ohne allen Schwulst und durch ächt patriotische Gesinnung, ist dieselbe als eine gedrängte Biographie, allen Klassen von Lesern mit hohem Rechte dringend zu empfehlen.

In eben so günstiger Weise haben sich die Allg. Preuss. Staatszeitung, die Berlinischen Nachrichten, die Magdeburger Zeitung, der Hamburger Correspondent, das Frankfurter Journal und der Rheinisch-Westphälische Anzeiger ausgesprochen, so daß alle diese günstigen Kritiken der kaum vor zwei Monaten erschienenen Schrift als besondere Empfehlung dienen können.

Handbuch, neues, für Reisende am Rheine, enthaltend: die Nachweisung alles sehenswerthen im Gebiete dieses Stromes von der Quelle bis zur Mündung. 260 enggedruckte Seiten. Mit einer neuen Karte. 1 Thlr.

In diesem Buche findet man kurz und mit möglichster Genauigkeit alles das erzählt, was der Reisende zu wissen nöthig hat, um seine Reise mit Nutzen und Vergnügen ohne unnöthigen Aufenthalt zu vollenden.

Heuser, P., Das Wissenswürdigste aus der Münz-, Maß- und Gewichts-Kunde, eine Zugabe zu jedem praktischen Rechenbuche für Real- und Bürgerschulen. 10 gGr. oder 12½ Sgr.

Dieses Werkchen enthält ein Verzeichniß der jetzt bestehenden Münzen, bürgerlichen Maße und Gewichte, und deren Eintheilung, so wie eine diese Gegenstände betreffende lehrreiche historische Darstellung. In Betreff des Münzwesens gibt es einen belehrenden Unterricht über die bestehenden Münzfüße Deutschlands, insonderheit über den neuen 24½ Guldenfuß, von welchem es die Verordnungen und gesetzlichen Vorschriften der zum Zollverein gehörenden Staaten mittheilt. Der Verf. schmeichelt sich den Jünglingen, welche sich der Handlung oder dem Fabrik- und Gewerwesen widmen, so wie Lehrern der Rechenkunst an Real- und Bürgerschulen, ja selbst Kaufleuten und Geschäftsmännern hiermit ein eben so anziehendes als nützliches Büchlein darzubieten.

Blomberg, Wilh., Choralbuch für Schulen. Eine Auswahl von 135 der gebräuchlichsten Kirchenmelodien mit unterlegten Liederversen, zum Einüben vom Leichtern zum Schwerern mit Rücksicht auf die kirchlichen Feste u. geordnet und in 3 Jahrgänge vertheilt. $3\frac{1}{4}$ Bogen. geh. 3 Sgr. netto. 12 Exempl. für 1 Thlr.

Der Jugendfreund. Ein Lehr- und Lesebuch für Stadt- und Landschulen. Von P. Heuser. 2 Theile. 1r Theil, 10 Bogen, 5 gGr. oder $6\frac{1}{4}$ Sgr. 2r. Theil, $18\frac{1}{2}$ Bogen, 10 gGr. oder $12\frac{1}{2}$ Sgr. Parthiepreis 25 Exempl. 1r Theil $3\frac{3}{4}$ Thlr. (à $4\frac{1}{2}$ Sgr.) 20 Exempl. 2r Theil 6 Thlr. (à 9 Sgr.)

Der erste Theil ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren, der zweite von 12 Jahren bis zum Ende ihrer Schulzeit bestimmt. Jeder Theil besteht aus einem Leseheile und aus einem Lehrtheile. Der Leseheil bietet mannigfaltigen und hinreichenden Stoff zum natürlichen und ausdrucksvollen Lesen dar; der Lehrheil enthält das, zur allgemeinen Menschen- und Bürgerbildung nothwendige Material. Dem gegebenen Lehrstoffe liegt in seiner Aufeinanderfolge der Entwicklungs- und Bildungsgang des menschlichen Geistes zum Grunde, welcher mit dem Einzeln, dem Anschaulichen beginnt und weiterhin in das Gebiet der Verstandes- und Gemüthswelt übergeht. Der Verfasser hat für sich die Ueberzeugung gewonnen, daß nur auf diesem Wege die Elementarschulen zur wahren Volksbildung etwas beitragen können.

In der allg. Schulzeitung Darmstadt 1. Februar 1838 Nro. 18. sagt der Recensent:

Die erste Abtheilung dieses für das geringere Alter bestimmten, recht zweckmäßig eingerichteten Schulbüchleins enthält Leseübungen in Erzählungen, auch aus der biblischen Geschichte, Sprichwörter, Bibelsprüche zum Auswendiglernen, Reimsprüche, Gedichte und Lieder. Die zweite Abtheilung liefert eine kurze Naturgeschichte, das Wissenswürdige aus der Erdbeschreibung und der Sprachlehre. Ist die Auswahl des Lesestoffes zweckmäßig zu nennen, so ist es die Auswahl des Lehrstoffes in noch höhern Grade. Das Büchlein ist aber kein rohes Skelett, wie viele Schriften der Art, welche bei dem Bestreben, recht viel mitzutheilen, doch eigentlich Nichts geben: sondern es bildet ein schön ausgestattetes liebliches Ganze, welches in der Hand eines denkenden Lehrers viel Gutes stiften und die wissbegierige Jugend sehr nützlich, zur Förderung ihrer Geistes- und Herzensbildung, beschäftigen wird.

Auch in der pädagogischen Bibliothek von Chr. F. Handel und Chr. G. Scholz 16. Bändchen. 8. Heisse. 1839. pag. 131, ist Näheres über dieses Lesebuch zu erfahren.

Die allgemeine Geschichte der Völker und ihrer Cultur. Ein Handbuch, bearbeitet von Dr. Rudolf Lorenz. 4r Theil; auch unter dem Titel: Die allgemeine Geschichte der Völker der neuesten Zeit und ihrer Cultur seit der französischen Revolution bis auf unsere Tage. gr. 8. 1840. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Mit diesem vierten Theile ist das Werk vollendet, die 4 Theile kosten 4 Thaler und enthalten 80 Bogen.

Was diesem neuen universal-historischen Werke vor allen andern einen wesentlichen Vorzug verleiht, ist die richtige Würdigung der Culturgeschichte der Völker, die hier nicht mehr als ein leidendes Anhängsel, als eine in flüchtigen Umrissen beigegebene Nebensache sondern mit Recht als gleich wichtig mit der Staatengeschichte und als ein integrierender Theil derselben erscheint ohne daß durch deren angemessene Berücksichtigung der politischen Geschichte weder was ihre Vollständigkeit noch was ihre Anschaulichkeit betrifft, irgend ein Nachtheil erwächst. Wurde bisher das noch unvollendete Werk mit großem Beifall aufgenommen, so wird das Ganze, dessen einzelne Theile auch unter besondern Titeln zu haben sind, denselben um so weniger entbehren, da der letzte Theil an innerm Werthe den übrigen nicht nachsteht. Was die äußer Ausstattung betrifft, so hat der Verleger mit dem Verfasser gewetteifert, auch größere Ansprüche zu befriedigen, und wir dürfen hoffen, daß dies Werk Lehrern beim Unterrichte reifern Schülern beim Studiren und Freunden der Geschichte zur bequemen Uebersicht des historischen Materials ein zweckmäßiges wie anregendes Hülfsmittel sein werde. (Vgl. u. A. Allg. Schulzeitung 1837, Nr. 192; 1838 Nr. 94. Berl. liter. Zeitung 1838 Nr. 4. Helios 1838 Nr. 17. Jen. Lit. Zeitung 1838 Nr. 218. Pölis neue Jahrbücher 1837, II. S. 471 ff. 1840 S. 95. Schlesische Zeitung 1839 Nr. 198. Ergänzungsblatt zur allgem. Literaturzeitung November 1840, Nr. 99.

Lorentz, Dr. R., de rebus sacris et artibus veterum Tarantinorum. 1837. 8 gGr. oder 10 Sgr.

Lorentz, Dr. R., veterum Tarantinorum res gestae. 1838. 8 gGr. oder 10 Sgr.

Ludy, Fr., deutsche Schulvorschriften. 10 gGr oder $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Pröbsting, Dr. J. Ch. R. Einfache und volksgebräuchliche Heilmittel der Wurmkrankheit. 5 gGr. oder $6\frac{1}{4}$ Sgr.

Die einfachsten und sichersten Heilmittel gegen dies so wichtige und häufige Uebel sind hier vollständig und zweckmäßig dargestellt, so daß jeder Kranke sich selbst damit helfen kann. Pieper beurtheilt die Schrift vort heilhaft (allgemeine medizinische Zeitung), eben so andere Recensenten. Auch ist sie bereits in's Dänische übersetzt erschienen.

Ganz geringe Parthiepreise für Schulen.

Der deutsche Leseunterricht. I. Übungsbuch. Zugleich eine Anleitung zum Abschreiben des Gelesenen.

Der deutsche Leseunterricht. II. Übungsbuch. Eine Beispielsammlung zu Übungsaufgaben für »den deutschen Sprachunterricht.«

Der deutsche Leseunterricht. III. Übungsbuch. Eine Sammlung gediegener Lesestücke zur Beförderung wahrer Lebensbildung.

Diese drei Übungsbücher bilden ein Ganzes; den vollständigen Lehrkursus für den Bedarf der Elementarschule. Sämmtliche Übungsbücher sind durchaus für das praktische Bedürfnis der niedern Volksschulen berechnet, und werden somit den Lehrern dieser Schulen zur Anschaffung bestens empfohlen. Das erste Übungsbuch von 2 Bogen kostet netto 1 Sgr., das zweite 2 Sgr., das dritte von 14½ Bogen kostet netto 6 Sgr., wobei in den Buchhandlungen eine billige Preiserhöhung stattfinden wird.

Lesebuch für Elementarschulen in zweckgemäßer Anordnung für den Unterricht im Lesen und Rechtschreiben. Das Lesen der Laute, Silben, Wörter und Wortverbindungen, und die Bezeichnung der Laute. Von J. Hufschmidt. 5 Bogen. 4 gGr. oder 5 Sgr. Parthiepreis für 30 Exemplare 2 Thlr. (à 2 Sgr.)

Anleitung zum Gebrauche desselben, statt 6, nur 4 gGr. oder 5 Sgr.

Evangelisches Gesangbuch für Schulen. Von E. Langenberg und J. Hufschmidt. 15 Bogen. 8 gGr. oder 10 Sgr. Parthiepreis für 25 Exemplare 4 Thaler. (à 5 Sgr.)

Wie der Erwachsene in der Kirche sein Gesangbuch hat, so wollen die Herausgeber dem Kinde ein Schulgesangbuch geben, aus welchem ihm bis in das höhere Alter tiefe Töne des geistigen Lebens in anmuthvoller Weise fortklingen. Sie reichen in dem Ende eine Auswahl von 136 Schul-, 31 Festliedern, von 13 Liedern, die sich auf den christlichen Glauben, und 59, die sich auf das christliche Leben beziehen, denen sie (was noch in keinem Schulgesangbuche geschah) die Melodien, 100 an der Zahl, in Noten beifügen. Auswahl und Redaction der einzelnen Lieder zeugen nicht nur von Fleiß, sondern auch von christlichem Sinne und angemessener Gemüthlichkeit. Ver. Zeitung, Berlin, Nr. 26, 1839.

